

# FACHBEREICH HOLZ\BAU



## Werkstatt

Ursprünglich waren wir in diesem Fachbereich neun Schüler. Vier davon haben uns leider im Laufe des Semesters verlassen, deshalb sind wir im zweiten nur mehr eine kleine Gruppe von fünf Personen. Bis März wurden wir von Dipl. Päd. Johann Buchinger unterrichtet, der dann leider in Pension ging. Sein Posten als Lehrer der Holz\Bau Gruppe wurde von Dip. Ing. Josef

Binder übernommen. Am Anfang beschäftigten wir uns mit der Vielfalt an Werkzeugen und Materialien. Derzeit arbeiten wir an Installationsplatten für die Mechatronik Gruppe. Diese Arbeit benötigt genaues Messen und Bohren.

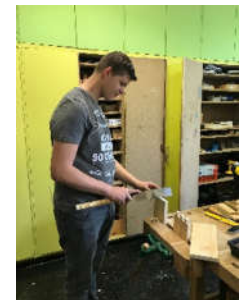
## Fachkunde

Im Fachkunde Unterricht lernen wir viel über die verschiedenen Baumarten, wie zum Beispiel Buche, Kiefer, Fichte, Lärche. Die Eigenschaften verschiedener Hölzer sowie der Aufbau der Bäume sind weitere Schwerpunkte in diesem Fach.

## Technisches Zeichnen

Der Technisch-Zeichnen Unterricht war nicht immer leicht, eine falsche Linie konnte die ganze Zeichnung verderben, aber es war auch motivierend, wenn man die Zeichnung beim ersten Mal richtig hatte.

Der Fachbereich hat Spaß gemacht. Ich würde ihn noch einmal wählen.



# FACHBEREICH METALL



Am Anfang des Jahres habe ich mich für den Fachbereich Metall entschieden, weil ich Zerspanungstechniker werden möchte. Am ersten Tag in der Werkstatt erklärte uns Herr Strametz die wichtigsten Regeln. Als erstes Werkstück machten wir einen Würfel aus Metall. Wir mussten alle sechs Flächen des Würfels nach Maß abfeilen. Danach haben wir auf jeder Fläche die entsprechenden Würfelaugen gebohrt. Zuletzt feilten wir an allen Kanten des Würfels eine Fase. Nach ca. zwei Monaten war der Würfel fertig. Als zweites Werkstück machten wir einen Schlüssel, der natürlich wieder aus Metall bestand. Am Anfang mussten wir. Dies dauerte ca. vier Wochen. Zuletzt bohrten wir die Löcher in den Griff und feilten den Schlüssel noch zurecht. Dieses Werkstück nahm ca. drei Monate in Anspruch. Das dritte Werkstück war ein Übungsstück für den Landesbewerb. Bei diesem musste man ein rechteckiges Metallstück nach Maß feilen, danach drei Löcher bohren und ein Gewinde schneiden. Zuletzt mussten wir noch auf zwei Kanten eine Fase feilen und einen geraden Sägeschnitt herstellen. Ich kann diesen Fachbereich jedem weiterempfehlen, der einen Beruf mit Metall erlernen möchte.

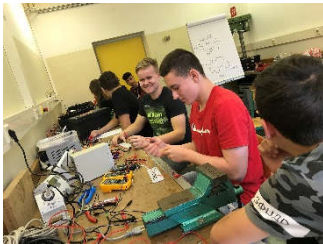


## Landesbewerb Metall

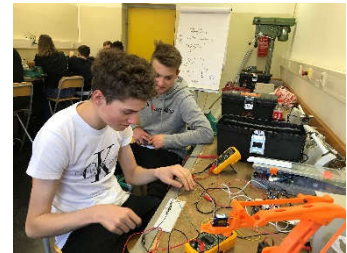
Am Dienstag, dem 14. Mai 2019, wurde die 18. Landesmetallmeisterschaft für die Polytechnischen Schulen im Böhler Edelstahlwerk in Kapfenberg ausgetragen.

Von allen Schulen in der Steiermark nahmen die besten zwei SchülerInnen teil. Es musste ein Werkstück auf ein Nennmaß gebracht werden. Dabei war die Toleranz 0,1 mm. Es waren insgesamt 14 Teilnehmer. Die Schüler unserer Schule erreichten den 9. und 13. Platz.

## FACHBEREICH MECHATRONIK



Mit Herrn Zechner lernten wir, wie wir Schaltungen löten und zusammen bauen müssen. Außerdem planten wir mit Herrn Binder ein Solarpaneel, das sich nach der Sonne ausrichtet. Wir löteten, bauten die Elemente zusammen und programmierten die Funktionen.



Im Technischen Seminar erfuhren wir von unseren Lehrern, wie z.B. eine Kreuzschaltung oder eine Serienschaltung aufgebaut ist. Wir rechneten, zeichneten und verkabelten mit Begeisterung. In den letzten Stunden programmierten wir ein Scratch Spiel mit mehreren Levels, welches Herr Zechner dann durch Spielen testete. Außerdem löteten wir 16 Leds zu einer Matrix und programmierten sie danach. Herr Binder lehrte uns, wie man mit CAD umgeht. Die ganze Fachbereichsgruppe findet es sehr cool, dass uns Herr Zechner so viel über Mechatronik beibringt.

## Landesbewerb Elektrotechnik

In der Polytechnischen Schule Deutschlandsberg traten drei der Schüler am Landeswettbewerb der Elektrotechnik an. Dort erzielten sie den ersten, zweiten und fünften Platz.

Erstmals fand dieser Wettbewerb an unserer Schule statt. Drei Schüler der Mechatronik Gruppe maßen sich mit Schülern anderer Polys. Schon längere Zeit vorher haben sie zu üben begonnen und waren dadurch sehr gut vorbereitet und hatten auch viel Spaß dabei.

Sie begannen am Vortag die Schalttafeln aufzubauen und richteten alle Materialien her und warteten schon gespannt auf den Tag des Geschehens.

Die Kandidaten fingen mit dem Bau der Wechselschaltung an und gingen dann zum Verlängerungskabel über. Danach kam der theoretische Teil, sie mussten messen, rechnen und ein paar Fragen beantworten. Vor der Siegerehrung wurden noch alle Teilnehmer ins Cafe Solo eingeladen um sich zu stärken.

Markus Pfeifer erreichte den fünften Platz, Jakob Edelsbrunner den zweiten und Fabian Gartner errang den ersten Platz. Er wird unser Land beim Bundeswettbewerb vertreten. Wir wünschen ihm dazu viel Glück.

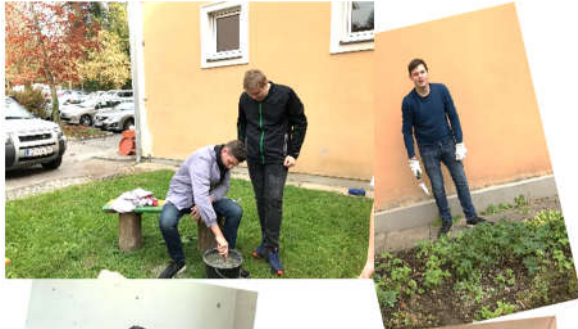


## FACHBEREICH WIRTSCHAFT UND TECHNIK

Nicht alle wissen von Beginn an, welchen Beruf sie wählen möchten. Dafür gibt es den Fachbereich Wirtschaft und Technik. Alle drei Monate wird der Fachbereich gewechselt. Zuerst begannen wir mit Holz und Bau. Jetzt sind wir im Fachbereich Metall und zum Schluss werden wir uns dem Fachbereich Mechatronik widmen. Da ich selbst nicht wusste, was ich werden möchte habe ich mich daher für Wirtschaft und Technik entschieden. In Holz/Bau



haben wir Betonplatten hergestellt, einen Zeitungsständer, ein Hochbeet und eine Löthalterung gebaut. Wir arbeiteten mit vielen verschiedenen Werkzeugen, wie z.B. Fuchsschwanz, Stemmeisen, Knüppel, Japansäge, .... In der Metallwerkstätte lernten wir anhand des Prüfungswerkstückes für den Landeswettbewerb jede Menge Fertigungstechniken wie Sägen, Bohren, Gewindeschneiden, Feilen, ... kennen. Den



Außerhalb der Fachbereiche gestalteten wir unseren Garten und bepflanzten die Blumentröge. Den theoretischen Hintergrund erfahren wir in den Fächern „Technisches Seminar“ und „Fachkunde“. Im Technischen Zeichnen versuchen wir momentan unser Glück am PC. Zusätzlich zu den technischen Fächern haben wir noch Buchhaltung und Fachenglisch. In den Fachpraktischen Übungen gründeten wir eine Übungsfirma und vernetzten uns mit allen anderen Polys des Landes. Schreibtrainer und Textverarbeitung ergänzen dieses Fach.

Der Leitspruch von unserer Chefin ist:

„Ihr lernt nicht alles, aber von allem etwas!“



meisten war es auch möglich, zumindest kurz an der Drehbank zu stehen.

In Elektro bauen wir derzeit die verschiedensten Schaltkreise, verkabeln unsere Schalttafeln und werden hoffentlich noch ein einfaches Spiel mit dem Arduino programmieren.

